

Grillabend der Jungschützen

Meckern über das Wetter war "Tabu"

Wen interessiert im Moment schon das Wetter, wenn er etwas wie Grillen plant? - die Nörvenicher Jungschützen jedenfalls nicht. Deshalb hatten sie sich auch für den 18. Juli trotz unterschiedlicher Wettervorhersagen zum Grillen verabredet.

Nach dem ersten Grillgang packten die Jungschützen das "Tabu"-Spiel aus. Die Erklärungen für die Begriffe waren schon beinahe abenteuerlich. Solange die Hirnwendungen des Erklärenden und der Restmannschaft aber gleich verinkelt sind, funktioniert. Ein Beispiel von vielen: Beschreibung: "Rollade für draußen"... Antwort: "Markise"... richtig, ein Punkt. Man lernt hierbei auch so Mancherlei über die anderen: "Dein Lieblingshandwerk..." "Hä?" "Was machst Du zuhause immer..?" "... Putzen?".... Die Tabu-Runde löste sich erst auf, als auch wirklich jede Kategorie der Karten durchgespielt war.

Gegen 22:00 Uhr servierten Sebastian und Andre den zweiten Grill-Gang. Erst danach wurde es draußen doch etwas frisch und die Jungschützen zogen nach drinnen um. Nach einem Film zur Entspannung ging das Licht im Schießkeller gegen 2:00 Uhr aus. Die Play-Station hatten sie diesmal nur ganz am Anfang gebraucht, während André einkaufen war.

Den zweiten Versuch starteten sie dann gut eine Woche später. Diesmal meinten sie, dazugelernt zu haben: Sie verabredeten sich förmlich von heute auf morgen und beschlossen, das Training zugunsten eines Grillabends ausfallen zu lassen. Allerdings mußte es natürlich auch an diesem Abend erstmal regnen. Das vom Grill erzeugte Hoch schob die Wolken aber schnell beiseite, so daß sogar noch eine kleine Trainingseinheit für das Kleinfeldturnier in Nörvenich eingeschoben werden konnte.

